

## Qualitätsbericht Reha 2017



## Ihre Gesundheit: Umfassend versorgt und gut begleitet

Wir machen Qualität in der Rehabilitation transparent und unterstützen damit Ihre Klinikentscheidung.



DIN EN ISO 9001-Zertifikat  
Reg.-Nr. FS 529754/4924D



Exzellente Qualität in der Rehabilitation



Managementanforderungen der BGW zum  
Arbeitsschutz



Klinikbewertungsportal

## Willkommen in den MediClin Kliniken Bad Wildungen

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Klinikleitung der MediClin Kliniken Bad Wildungen freut sich, Ihnen den Qualitätsbericht für das Jahr 2017 zu präsentieren. Durch die Erstellung und Veröffentlichung der Qualitätsberichte möchten wir Ihnen das Leistungsspektrum unserer Klinik sowie unsere verschiedenen Aktivitäten darlegen, die dazu dienen, die Versorgungsqualität zum Wohle unserer Patienten zu sichern und weiter zu entwickeln.

Die MediClin Kliniken Bad Wildungen beinhalten 2 Rehabilitationskliniken und eine Akutklinik:

- Fachklinik für Konservative Orthopädie mit Zentrum für Amputationsnachsorge (Reha)
- Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie (Reha)
- Fachklinik für Akutpsychosomatik (Akut)

Für die Akutklinik gibt es jährlich einen gesonderten Qualitätsbericht, dem weitere Informationen entnommen werden können.

Behandlungsschwerpunkte der Fachklinik für Konservative Orthopädie mit Zentrum für Amputationsnachsorge sind die Versorgung nach Gelenk- und Wirbelsäulenoperationen, nach Amputationen oder Frakturen sowie chronische orthopädische Erkrankungen. Behandlungsschwerpunkte

der Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie sind Depressionen, Erschöpfungszustände, chronische Schmerzerkrankungen sowie Angststörungen. Besonderes Merkmal der MediClin Kliniken Bad Wildungen ist die Interaktion zwischen orthopädischer und psychosomatischer Kompetenz.

Wir verfügen über ein medizinisches Versorgungskonzept, das der zunehmenden Komplexität von Krankheitsbildern sowie den neuesten diagnostischen und therapeutischen Erkenntnissen Rechnung trägt. Es beinhaltet wissenschaftlich begründete somatomedizinische, psychotherapeutische und sozialtherapeutische Komponenten.

In der psychosomatischen Fachklinik besteht zudem die Möglichkeit der Behandlung von blinden und sehbehinderten Patienten.

Im Vordergrund steht für uns die Umsetzung unseres ganzheitlichen medizinischen und psychosozialen Konzeptes, das auf die Wiederherstellung und Verbesserung von Lebensqualität und Leistungsfähigkeit ausgerichtet ist.

Wir möchten mit diesem Bericht darüber hinaus allen Mitarbeitern und Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Patienten herzlich danken.

Herzlichst, Ihre Klinikleitung



v.l.n.r.: Martin Pfeiffer, Priv. Doz. Dr. med. Dipl. Psych. Georg Nikisch, Bettina Wagener, Dr. med. Walther Kirschner, Michael Jente

## MediClin integriert.

### Über MediClin

Zu MediClin gehören deutschlandweit 36 Kliniken, sieben Pflegeeinrichtungen, drei ambulante Pflegedienste und neun Medizinische Versorgungszentren.

MediClin verfügt über knapp 8.300 Betten und beschäftigt rund 9.600 Mitarbeiter.

In einem starken Netzwerk bietet MediClin dem Patienten die integrative Versorgung vom ersten Arztbesuch über die Operation und die anschließende Rehabilitation bis hin zur ambulanten Nachsorge. Ärzte, Therapeuten und Pflegekräfte arbeiten dabei sorgfältig abgestimmt zusammen.

Die Pflege und Betreuung pflegebedürftiger Menschen gestaltet MediClin nach deren individuellen Bedürfnissen und persönlichem Bedarf – zu Hause oder in der Pflegeeinrichtung.

MediClin – ein Unternehmen der Asklepios-Gruppe.

### Inhalt

■	<b>Willkommen</b>	3
1	<b>Allgemeine Klinikmerkmale</b>	5
2	<b>Medizinisches Leistungsspektrum</b>	12
	■ Fachklinik für Konservative Orthopädie/Traumatologie mit Zentrum für Amputationsnachsorge	12
	■ Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie	16
3	<b>Personelle Ausstattungsmerkmale</b>	20
4	<b>Diagnostische Ausstattungsmerkmale</b>	24
5	<b>Räumliche Ausstattungsmerkmale</b>	25
6	<b>Spezielle Angebote</b>	26
7	<b>QM-System und Qualitätssicherung</b>	27
■	<b>Glossar</b>	29



# 1 Allgemeine Klinikmerkmale

Die MediClin Kliniken Bad Wildungen sind mit 309 Betten eine der größten Einrichtungen ihrer Art in Hessen und verfügen über eine entsprechend hohe Kompetenz.

## 1-1 Anschrift der Klinik

Name der Einrichtung:	MediClin Kliniken Bad Wildungen
Straße:	Ziergartenstraße 9
PLZ / Ort:	34537 Bad Wildungen
Telefon:	05621/796-0
Telefax:	05621/729-58
E-Mail:	<a href="mailto:info.badwildungen@mediclin.de">info.badwildungen@mediclin.de</a>
Internet:	<a href="http://www.mediclin-badwildungen.de">www.mediclin-badwildungen.de</a>

## 1-2 Institutionskennzeichen

### Institutionskennzeichen

510662476

510662773

260660782

### Anmerkung

Fachklinik für Konservative Orthopädie/Traumatologie mit Zentrum für Amputationsnachsorge

Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Fachklinik für Akutpsychosomatik

## 1-3 Träger

Einrichtungsträger: MediClin GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Bad Wildungen

## 1-4 Kaufmännische Leitung

Name:	Martin Pfeiffer
Position:	Kaufmännischer Direktor
Telefon:	05621/796-234
Telefax:	05621/796-296
E-Mail:	<a href="mailto:Martin.Pfeiffer@mediclin.de">Martin.Pfeiffer@mediclin.de</a>

## 1-5 Ärztliche Leitung

Einrichtung/Fachbereich:	Fachklinik für Konservative Orthopädie/Traumatologie mit Zentrum für Amputationsnachsorge
Name:	Dr. med. Walther Kirschner
Facharztbezeichnung:	FA für Orthopädie, Chirotherapie/Manuelle Medizin, Sportmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Physikalische Therapie, Rehabilitationswesen, Sozialmedizin
Telefon:	05621/796-215
Telefax:	05621/796-598
E-Mail:	<a href="mailto:Walther.Kirschner@mediclin.de">Walther.Kirschner@mediclin.de</a>

Einrichtung/Fachbereich: Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie  
Name: Michael Jente  
Facharztbezeichnung: FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Telefon: 05621/796-212  
Telefax: 05621/796-595  
E-Mail: [Michael.Jente@mediclin.de](mailto:Michael.Jente@mediclin.de)

## 1-6 Weitere Ansprechpartner

Name: Sebastian Leisner  
Position: Qualitätsmanagementbeauftragter  
Telefon: 05621/796-260  
Telefax: 05621/796-231  
E-Mail: [Sebastian.Leisner@mediclin.de](mailto:Sebastian.Leisner@mediclin.de)

Name: Angela Huber  
Position: Leiterin des Bereichs Qualitätsmanagement  
Telefon: 0781/488-204  
Telefax: 0781/488-173  
E-Mail: [Angela.Huber@mediclin.de](mailto:Angela.Huber@mediclin.de)

Name: Gabriele Eberle  
Position: Pressesprecherin Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, MediClin  
Telefon: 0781/488-180  
Telefax: 0781/488-184  
E-Mail: [Gabriele.Eberle@mediclin.de](mailto:Gabriele.Eberle@mediclin.de)

## 1-7 Patientendisposition

Name: Nicole Ritte  
Position: Patientenaufnahme Orthopädie  
Telefon: 05621/796-235  
Telefax: 05621/796-231  
E-Mail: [Nicole.Ritte@mediclin.de](mailto:Nicole.Ritte@mediclin.de)

Name: Melanie Blasey  
Position: Patientenaufnahme Psychosomatik  
Telefon: 05621/796-236  
Telefax: 05621/796-231  
E-Mail: [Melanie.Blasey@mediclin.de](mailto:Melanie.Blasey@mediclin.de)

Name: MediClin Zentrales Serviceteam  
Telefon: 0800/44 55 888  
Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag 7.30 bis 18.30 Uhr und Montag bis Freitag 07:30 Uhr - 17:30 Uhr

## 1-8 Fachkliniken

Fachabteilung	Anzahl der Betten	Behandelte Patienten	
		vollstationär	ganztägig ambulant
Fachklinik für Konservative Orthopädie/Traumatologie mit Zentrum für Amputationsnachsorge	129	1577	24
Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie	127	1166	8

## 1-9 Kooperationen

Das MediClin Kliniken Bad Wildungen stehen für eine enge Vernetzung in der Region mit unterschiedlichen Leistungserbringern im Gesundheitswesen. Die Kooperationen fördern die enge Verbindung von Akutversorgung und Anschlussheilbehandlung/Rehabilitation auf der Basis gemeinsamer Behandlungsabläufe, abgestimmter medizinischer Versorgung und einheitlichen Qualitätsniveaus als solide Grundlage für eine reibungslose akutmedizinische und rehabilitative Patientenversorgung. Darüber hinaus sichern die Kooperationen mit Weiterbildungsinstituten die hohe fachliche Kompetenz unserer Therapeuten. Unser Engagement in Forschungsprojekten trägt zu unserem zukunftsorientierten Streben nach bestmöglichen Leistungsangeboten bei. Ausgewählte Kooperationspartner für die Versorgung spezifischer Erkrankungen sind nachfolgend genannt.

### Kooperationspartner

Universitäts-Klinikum Gießen und Marburg Integrierter Versorgungsvertrag (mit AOK Hessen, BKK Landesverband Hessen und DAK Gesundheit)	Baldingerstraße 35043 Marburg
Klinikum Kassel Premiumvertrag (Kooperationsvereinbarung)	Mönchebergstr. 41-43 34125 Kassel
Diakonie-Krankenhaus Wehrda Integrierter Versorgungsvertrag (mit AOK)	Hebronberg 5 35041 Marburg
Stadtkrankenhaus Korbach Premiumvertrag und Integrierter Versorgungsvertrag (mit Pronova BKK)	Enser Str. 19 34497 Korbach
Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel Premiumvertrag und Integrierter Versorgungsvertrag mit Barmer GEK	Hansteinstraße 29 34121 Kassel
Orthopädische Klinik Kassel Integrierter Versorgungsvertrag (mit BEK und TEK)	Wilhelmshöher Allee 345 34131 Kassel
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie des UKGM	Klinikstraße 33 35392 Gießen
Kreiskrankenhaus Frankenberg Integrierter Versorgungsvertrag	Forststraße 9 35066 Frankenberg (Eder)
Krankenhaus Bad Arolsen Integrierter Versorgungsvertrag	Große Allee 50 34454 Bad Arolsen
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Ambulanz für Spielsucht in der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	Untere Zahlbacher Strasse 8 Bau 920 55131 Mainz

Orthopädische Klinik Hessisch-Lichtenau Integrierter Versorgungsvertrag (mit AOK) AWKV - Aus- und Weiterbildungseinrichtung für klinische Verhaltenstherapie Kassel/Marburg IPAM - Institut für Psychotherapieausbildung an der Universität Marburg	Am Mühlenberg 37235 Hessisch-Lichtenau  Friedrich-Ebert-Strasse 110 34119 Kassel Gutenbergstraße 18 35032 Marburg Ludwig-Mond-Straße 45a 34121 Kassel
SI - Systemisches Institut Kassel	Südanlage 30 35390 Gießen Ludwigstraße 76 35392 Gießen
Justus-Liebig-Universität Gießen, Weiterbildungsstudiengang Psychologische Psychotherapie Psychotherapie-Akademie Hessen, Psychotherapie Aus- und Weiterbildungsstätte Marburg – Kassel – Gießen e.V. Institut für Verhaltenstherapie und Verhaltensmedizin e.V. an der Universität Marburg (IVV) AVT – Akademie für Verhaltenstherapie Köln	Hans-Sachs-Straße 6 35039 Marburg Venloer Str. 47-53 50672 Köln
Hessische Akademie für Personenzentrierte Psychotherapie, Beratung und Supervision e.V.	Stadthof 1 63065 Offenbach
Gesellschaft für Verhaltenstherapie Hannover/Hildesheim	Große Seite 14 31174 Dinklar
dialog_mX gGmbH - Kollaborative Beratungs- und Therapieformen	Am Weinberg 12 Marburg
Hessisches Landungsprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen	Walter-Möller-Platz 1 60439 Frankfurt am Main
Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Kassel (DPG/VAKJP) e.V.	Wilhelmshöher Allee 258 34131 Kassel
Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.	Ludwigstraße 73 35392 Gießen
Asklepios Bildungszentrum für Gesundheitsfachberufe Nordhessen, Bad Wildungen ( Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften im Pflege- und Betreuungsbereich) Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie an der Georg-August-Universität Göttingen Weiterbildungsstudiengang zum Psychologischen Psychotherapeuten (WSPP) Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Forschungsprojekt "Zielorientierung stationär versorgter Patienten als motivationale Grundlage zur Verbesserung des physiotherapeutischen Therapieerfolges" Universitätsklinikum Freiburg Forschungsprojekt „Einstellungen zur eCommunication in der Behandlung chronisch kranker Patienten (EC@T)" Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf Forschungsprojekt "eMaNa - Psychotherapeutische E-Mail-Nachsorge zur Förderung der Nachhaltigkeit des Rehabilitationserfolges von Patienten mit psychischen Erkrankungen am Beispiel von Angsterkrankungen " Philipps Universität Marburg Forschungskooperation zur Untersuchung von Messinstrumenten bei Patienten mit chronischen Rückenschmerzen Universitätsklinikum Freiburg Forschungsprojekt "Einstellungen zur eCommunication in der Behandlung chronisch kranker Patienten "	Laustraße 37 34537 Bad Wildungen Goßlerstr. 14 37073 Göttingen Universitätsplatz 10 06108 Halle (Saale)  Hugstetter Str. 55 79106 Freiburg im Breisgau  Martinistraße 52 20246 Hamburg  Biegenstraße 10 35037 Marburg  Hugstetter Str. 55 79106 Freiburg im Breisgau



Sucht- und Drogenberatung Marburg  
 "Go-onlife" ist ein Marburger Projekt gegen Mediensucht  
 Zentralapotheke der Asklepios Kliniken Schwalm-Eder  
 Sanitätshaus Medicus GmbH & Co. KG

synlab - Services GmbH

Osteoporose-Selbsthilfe-Gruppe Bad Wildungen  
 Internationale Bund - Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Deutsches Rotes Kreuz in Hessen Volunta gGmbH

Mitglied im Unternehmensnetzwerk Erfolgsfaktor Familie

Frankfurter Str. 35, 35037 Marburg

34613 Schwalmstadt  
 Hannoversche Str. 34  
 34266 Niestetal  
 Gubener Straße 39  
 86156 Augsburg  
 34537 Bad Wildungen  
 Valentin-Senger-Straße 5  
 60389 Frankfurt am Main  
 Abraham-Lincoln-Str. 7  
 65189 Wiesbaden  
 Glinkastraße 24  
 10117 Berlin

## 1-10 Leistungsformen

Die Fachklinik für Konservative Orthopädie mit Zentrum für Amputationsnachsorge verfügt im Rahmen von Versorgungsverträgen nach § 111 SGB V über eine Zulassung seitens der Krankenkassen insbesondere für Anschlussrehabilitation (AR) sowie über die Anerkennung der Berufsgenossenschaften in der gesetzlichen Unfallversicherung für das BGSW-Verfahren (berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung). Ferner bestehen Anerkennungen beim Verband Privater Krankenversicherungen und bei den Beihilfetägern. Außerdem ist die Klinik bei den Rentenversicherungsträgern sowohl für klassische Heilverfahren als auch für Anschlussheilbehandlungen (AHB) anerkannt.

Die Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie ist gemäß § 40 Abs. 2 SGB V und § 23 Abs. 4 SGB V eine von allen Kostenträgern anerkannte Rehabilitationsklinik für die Fachgebiete Psychotherapie, Psychosomatik und Verhaltenstherapie. Je nach Art der Erkrankung sind die Aufwendungen für die Behandlung beihilfefähig im Sinne der §§ 4 oder 6 der Beihilfeverordnung des öffentlichen Dienstes. Privatpatienten können grundsätzlich aufgenommen werden, die Zuweisung erfolgt dann über den niedergelassenen Arzt.

### Ambulante Rehabilitation

Selbstzahler

### Ambulante Rehabilitationsnachsorge (ARENA)

Deutsche Rentenversicherung (DRV)

### Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

Deutsche Rentenversicherung (DRV)

### **Anschlussheilbehandlung (AHB)**

Beihilfe

Deutsche Rentenversicherung (DRV)

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

Private Krankenversicherung (PKV)

Selbstzahler

Sozialhilfe

### **Anschlussrehabilitation (AR)**

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

### **Beihilfefähige stationäre Behandlungsverfahren**

Beihilfe

### **Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung (BGSW)**

Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)

### **Ganztägig ambulante Rehabilitation**

Beihilfe

Deutsche Rentenversicherung (DRV)

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)

Private Krankenversicherung (PKV)

Selbstzahler

Sozialhilfe

**Heilverfahren (HV)**

Beihilfe  
 Deutsche Rentenversicherung (DRV)  
 Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)  
 Gesetzliche Unfallversicherung (GUV)  
 Private Krankenversicherung (PKV)  
 Selbstzahler  
 Sozialhilfe

**Individuelle und pauschale Behandlungsangebote**

Selbstzahler

**Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)**

Deutsche Rentenversicherung (DRV)

**1-11 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Der Behandlungsschwerpunkt der MediClin Kliniken Bad Wildungen liegt auf der stationären Versorgung orthopädisch oder psychosomatisch erkrankter Patienten.

In Ergänzung dazu bieten die MediClin Praxen am Hahnberg ein breites Behandlungsspektrum an qualitativ hochwertigen Physiotherapien, Massagen, Bädern sowie Ergotherapien an. Wir greifen bei unseren Behandlungsmethoden auf eine langjährige Erfahrung aus dem stationären Bereich zurück und gewährleisten mit unserem qualifizierten, interdisziplinär arbeitendem Therapeutenteam ein hohes Behandlungsniveau.

Damit können wir ein zukunftsorientiertes Konzept umsetzen, das auch bei Patienten mit komplexen Krankheitsbildern die bestmögliche fachübergreifende Betreuung gewährleistet. Durch dieses umfassende Therapieangebot haben unsere Patienten die Möglichkeit, schnelle Fortschritte zu erzielen, Ihre Teilhabe am Alltag zu verbessern und somit die gewohnte Souveränität zurück zu gewinnen.

In beiden Fachbereichen bestehen die Möglichkeiten zur Durchführung einer teilstationären Rehabilitation sowie der Teilnahme an Gruppentherapien im Rahmen einer IRENA-Maßnahme (Intensivierte Rehabilitationsnachsorge).

## 2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachkliniken

### 2-1 Fachklinik für Konservative Orthopädie/Traumatologie mit Zentrum für Amputationsnachsorge

Chefarzt Dr. med. Walther Kirschner

Facharzt für Chirotherapie, Sportmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Physikalische Therapie, Rehabilitationswesen, Sozialmedizin

#### 2-1.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte

- **Behandlung von degenerativ bedingten Erkrankungen der Bewegungsorgane**  
Wirbelsäulensyndrome, Arthrosen aller Gelenke, Fehlstellungen, Sehnen-/Muskel-Ansatzleiden u.ä.
- **Behandlung von angeborenen oder erworbenen Fehlbildungen der Wirbelsäule und der Gelenke**
- **Behandlung von Wirbelsäulensyndromen**  
bei chronisch-rezidivierendem Krankheitsbild mit sensomotorischen Ausfallserscheinungen oder fixierter Fehlhaltung; Bandscheibenvorfall mit radikulären Zeichen bei abklingender Akutsymptomatik
- **Nachbehandlung von Operationen an der Wirbelsäule**  
bei muskulärer Dysbalance, postoperativ persistierenden Schmerzen oder sensomotorischen Ausfallserscheinungen
- **Nachbehandlung von endoprothetischem Gelenkersatz**  
des Hüftgelenkes, des Kniegelenkes, des Schultergelenkes oder des Sprunggelenkes
- **Behandlung komplexer Instabilitäten des Kniegelenkes**  
Behandlung von Zuständen nach offen operierter komplexer Instabilität des Kapsel-Band-Apparates des Kniegelenkes
- **Behandlung von Erkrankungen der Schulter**  
Behandlung von Zuständen nach operativer Versorgung von Rotatorenmanschettenrupturen, habitueller Schulterluxation, chronischer Schultersteife
- **Nachbehandlung von konservativ oder operativ versorgten Frakturen**  
der großen Röhrenknochen mit Gelenkbeteiligung
- **Nachbehandlung von Amputation großer Gliedmaßenabschnitte**
- **Nachbehandlung von größeren Umstellungsoperationen (Osteotomien)**

#### 2-1.2 Die häufigsten Diagnosen im Jahr 2017

##### Hauptdiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	470
M16	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes	398
M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	128
M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	123
M54	Rückenschmerzen	81
S72	Knochenbruch des Oberschenkels	60
T84	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken	51
M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	47
M75	Schulterverletzung	37

M19	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)	30
-----	---	----

### Nebendiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
Z96	Vorhandensein von anderen eingepflanzten Fremdteilen (Implantaten), die eine bestimmte Funktion im Körper erfüllen	990
Z98	Sonstiger Zustand nach operativem Eingriff	325
M54	Rückenschmerzen	119
F48	Sonstige psychische Störung, die mit Ängsten, Zwängen bzw. Panikattacken einhergeht	43
M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	38
E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	37
M48	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule	37
M51	Sonstiger Bandscheibenschaden	35
M47	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule	32
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	30

### 2-1.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die zentralen Behandlungsschwerpunkte in der Fachklinik für Konservative Orthopädie mit Zentrum für Amputationsnachsorge.

Behandlungsschwerpunkt	Kommentar
Physiotherapie / Krankengymnastik	<p>Die aktiv-motivierende Krankengymnastik hat einen besonderen Stellenwert in unserem medizinischen Versorgungskonzept. Wir führen diese im Rahmen von Einzel- und Gruppenbehandlungen durch. Ziel ist es, verloren gegangene Funktionen oder Ersatzfunktionen aufzubauen und das Erlernte in den Alltag zu übertragen. Wir führen alle anerkannten Verfahren zur Behandlung orthopädischer, unfallchirurgischer oder neuro-orthopädischer Krankheitsbilder durch.</p> <p>Einen hohen Stellenwert haben folgende Techniken und Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bobath</li> <li>- Brunkow</li> <li>- Brügger</li> <li>- Klein-Vogelbach (FBL)</li> <li>- manuelle Therapie inkl. Cyriax und Osteopathie/Craniosacrale Therapie</li> <li>- Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)</li> </ul>

Physikalische Therapie	<p>Es kommen hierbei alle gängigen Formen der Massage sowie spezielle, dem Krankheitsbild angepasste Techniken zum Einsatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrotherapie, Ultraschalltherapie</li> <li>- elektrogalvanische Bäder</li> <li>- Interferenz-Strom-Regulationstherapie</li> <li>- Magnetfeldtherapie</li> <li>- manuelle Lymphdrainage</li> <li>- Massagen, Reflexzonen-therapie</li> <li>- medizinische Bäder</li> <li>- Wärme- und Kältetherapie</li> <li>- Lymphomat</li> <li>- Hydrojet</li> <li>- Sandbox</li> <li>- Bewegungsschiene (Schulter und Knie)</li> </ul>
Sport- und Bewegungstherapie	<p>Hierbei stehen die Verbesserung der Haltungs- und Stützmotorik, die Erhaltung und Verbesserung motorischer Funktionen sowie das Erlernen von Bewegungsfertigkeiten im Vordergrund. Im Rahmen von Gruppenangeboten bieten wir u.a. folgendes an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kletterwand</li> <li>- Nordic Walking</li> <li>- Ergometertraining</li> <li>- Funktionsgymnastik</li> <li>- Medizinische Trainingstherapie</li> <li>- Wassergymnastik</li> <li>- Gangschule Indoor/Outdoor</li> </ul>
Ergotherapie	<p>Die motorisch-funktionell ausgerichtete Einzel- und Gruppentherapie widmet sich dem praxisnahen Training von Alltagsfunktionen. Es werden Koordination und Feinmotorik auftrainiert sowie bei Bedarf geeignete Hilfsmittel erprobt. Einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionstraining</li> <li>- Gelenkschutztraining für Patienten mit Arthritis oder Arthrose</li> <li>- Rollstuhltraining</li> <li>- Rückenschule und Rückentraining</li> <li>- Training von Alltagsaktivitäten (ADL)</li> <li>- Feinmotorikgruppe Hände</li> </ul>
Psychotherapie	<p>Im Rahmen von Einzelgesprächstherapie werden psychosoziale Probleme mitbehandelt. Zur Verbesserung der Entspannungsfähigkeit vermitteln wir die Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen.</p>
Soziotherapie	<p>Zur Reintegration in das Berufs- und Alltagsleben bieten wir sozialrechtliche Beratungen an, die sich auch mit der Organisation weiterführender Maßnahmen befassen.</p>
Orthopädie-Technik	<p>Die orthopädie-technische inklusive orthopädie-schuhtechnische Versorgung sowie die Prothesenversorgung von Patienten nach Amputationen durch enge Zusammenarbeit mit einem ortansässigen Sanitätshaus.</p>
Eduktion	<p>Hierbei steht die Vermittlung von Informationen zu bestimmten Störungsbildern und Behandlungsansätzen im Vordergrund. Im Rahmen von Vorträgen geht es z.B. um folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gelenkerkrankungen</li> <li>- Arthrose</li> <li>- internistische Erkrankungen (z.B. Stoffwechselstörungen, Bluthochdruck, Diabetes)</li> </ul>

## 2-1.4 Therapeutisches Leistungsspektrum der Fachkliniken

Unsere medizinisch-therapeutischen Behandlungsleistungen werden über die Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) beschrieben, einem standardisierten System der Deutschen Rentenversicherung. Die folgende Tabelle zeigt die häufigsten therapeutischen Leistungen der Fachklinik für Konservative Orthopädie mit Zentrum für Amputationsnachsorge auf.

KTL-Code	KTL-Beschreibung	Anzahl
K56	Lokale Kälte- oder Wärmebehandlung einzeln	36448
B57	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	21335
B60	Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad in der Gruppe	11939
L55	Bewegung und Sport in der Freizeit	11887
B55	Physiotherapeutische Behandlung einzeln	11886
A56	Muskelkrafttraining in der Gruppe	8585
C55	Ärztliche Beratung und Intervention einzeln	5330
M64	Information über Schulungsbuffet	4791
L56	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion	3249
K69	Gerätegestützte Mobilisation einzeln	2899
E70	Hilfsmittelbezogene Ergotherapie einzeln	2851
H62	Anleitung zur Therapie nach Verletzungen und Krankheiten der Haut einzeln	2524
F61	Entspannungstraining in der Gruppe	1866
K67	Manuelle Lymphdrainage einzeln	1823
C60	Vortrag: Krankheitsspezifische Information	1422
E65	Ergotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	1420
A55	Ausdauertraining in der Gruppe	1370
H56	Anleitung zu Aktivitäten des täglichen Lebens einzeln	1345
C66	Schulung bei nicht entzündlichen Krankheiten des Haltungs- und Bewegungsapparats	1344
D64	Bereichsversammlung, Vollversammlung	1266
K64	Wasser-Druckstrahlmassage einzeln	1107
K59	Elektrotherapie einzeln	1100
K68	Apparative Lymphdrainage einzeln	1000
E64	Ergotherapeutische Behandlung einzeln	936
E57	Arbeitstherapie in der Gruppe	864
H66	Anleitung zur Medikamenteneinnahme einzeln	857
B56	Physiotherapeutische Behandlung in der Kleingruppe	767
K62	Klassische Massage einzeln	712
D55	Sozial- und sozialrechtliche Beratung einzeln	663
C65	Aktive Rückenschule	597

## 2-2 Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

Chefarzt Michael Jente

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### 2-2.1 Medizinische Behandlungsschwerpunkte

- **Depressionen**  
z.B. depressive Episoden, rezidivierende depressive Störungen, anhaltende affektive Störungen und bipolare affektive Störungen
- **Psychovegetatives Erschöpfungssyndrom, sog. "Burn-out-Syndrom"**  
z.B. bei Lehrern, Managern, sozialen Berufen
- **Reaktionen auf schwere Belastungen und Traumafolgestörungen, Dissoziative Störungen**  
z.B. bei psychosozialen Konflikten, krankheitswertigen Lebenskrisen und nach Gewalterfahrungen, prolongierte Trauerreaktionen
- **Angststörungen**  
z.B. Panikstörung, generalisierte Angststörung, Phobien
- **Somatoforme Schmerzstörungen und chronische Schmerzstörungen mit som. und psychischen Faktoren**  
z.B. Migräne und andere Kopfschmerzsyndrome, Gesichtsschmerz, Muskel- oder Gelenkschmerz, Fibromyalgie als Ganzkörperschmerz
- **Funktionelle somatoforme Störungen, sog. Somatisierungsstörungen**
- **Essverhaltensstörungen, auch in Kombination mit anderen psych. Erkrankungen**  
sofern diese keine vitale Gefährdung bedingen
- **Zwangsstörungen**
- **Schlafstörungen**
- **Psychosen im Stadium der anhaltenden Vollremission**
- **Persönlichkeitsstörungen**

In allen genannten Behandlungsschwerpunkten sind wir auch darauf eingerichtet, Patienten mit Sehbehinderung oder Erblindung zu behandeln.

### 2-2.2 Die häufigsten Diagnosen im Jahr 2017

#### Hauptdiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	444
F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	271
F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	218
F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	162
F41	Sonstige Angststörung	30
F40	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen	16
F48	Sonstige psychische Störung, die mit Ängsten, Zwängen bzw. Panikattacken einhergeht	14
F34	Anhaltende (chronische) Stimmungs- und Gefühlsstörung	10



F61	Kombinierte und sonstige Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens	≤ 5
F31	Psychische Störung mit Phasen der Niedergeschlagenheit und übermäßiger Hochstimmung - manisch-depressive Krankheit	≤ 5
F51	Schlafstörung, die keine körperliche Ursache hat	≤ 5
F54	Bestimmte psychologische Faktoren oder Verhaltenseigenschaften, die zur Entstehung von körperlichen, in anderen Kapiteln der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) enthaltenen Krankheiten beitragen	≤ 5
F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	≤ 5

### Nebendiagnosen

ICD-10	Beschreibung der Diagnose	Anzahl
M54	Rückenschmerzen	795
I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	315
F33	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit	241
F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	138
M53	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]	127
E66	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht	119
M17	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes	116
E03	Sonstige Schilddrüsenunterfunktion	85
M75	Schulterverletzung	83
F41	Sonstige Angststörung	81

## 2-2.3 Therapeutische Behandlungsschwerpunkte

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die zentralen Behandlungsschwerpunkte in der Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie.

Behandlungsschwerpunkt	Kommentar
Psychotherapie	<p>Unser psychotherapeutisches Einzel- und Gruppenangebot ist primär verhaltenstherapeutisch orientiert, beinhaltet aber auch tiefenpsychologische, systemische und körperorientierte Verfahren.</p> <p>Themenspezifische Gruppen befassen sich mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angst</li> <li>- Arbeitsbezogenem Verhalten und Erleben (AVEM)</li> <li>- Depression</li> <li>- Genuss und Genießen</li> <li>- Schlafstörungen</li> <li>- Schmerz</li> <li>- Trauma</li> <li>- Selbstsicherheit</li> <li>- Stress</li> </ul> <p>Themenübergreifende Gruppen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hippotherapie</li> <li>- Gestaltungstherapie</li> <li>- Problem- und Lösungsorientierte Gesprächsgruppe</li> <li>- körperorientierte Bewegungstherapie</li> <li>- QiGong</li> </ul>
Psychoedukation	<p>Hierbei steht die Vermittlung von Informationen zu bestimmten Störungsbildern und Behandlungsansätzen im Vordergrund. Im Rahmen von Kleingruppen und Gruppen sowie Vorträgen geht es z.B. um folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltagsdrogen</li> <li>- Angst</li> <li>- betreutes Buffet</li> <li>- Depression</li> <li>- Ernährungsberatung</li> <li>- gesunde Bewegung</li> <li>- internistische Erkrankungen (z.B. Stoffwechselstörungen, Bluthochdruck, Diabetes)</li> <li>- Lehrküche</li> <li>- Raucherentwöhnung</li> <li>- Stress</li> <li>- Psychotherapie</li> </ul>
Ergotherapie	<p>Die Ergotherapie befasst sich mit dem praxisnahen Training von Alltagsfunktionen sowie mit der Belastungserprobung zur Klärung des Leistungsvermögens. Außerdem bieten wir ein kreativtherapeutisches Angebot zur Förderung der Entspannungs- und Genussfähigkeit an. Dies wird im Rahmen folgender Gruppen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergotherapie / freies Werken</li> <li>- Arbeitsplatzunabhängige Belastungserprobung</li> </ul> <p>Zudem bieten wir ein Computergestütztes Hirnleistungstraining (Cogpack) als Einzeltherapie an.</p>

Sport- und Bewegungstherapie	Die Sporttherapie soll Ausdauer, Muskelkraft, Koordination, Beweglichkeit und Schnelligkeit verbessern. Die Durchführung in Gruppen fördert zudem die sozialen Kontakte sowie die Motivation. Einige Beispiele: - Ergometertraining - Atemtherapie - Bogenschießen - Funktionsgymnastik, Krankengymnastik in der Gruppe - Gleichgewichtstraining - Kletterwand - Medizinische Trainingstherapie - Spiel und Spaß - Stretching und Relaxing - Walking und Nordic Walking - Wanderungen unterschiedlicher Dauer - Wassergymnastik
Entspannungstherapie	Hier kommen Techniken der progressiven Muskelentspannung, dem meditativen Atmen und der achtsamkeitsbasierten Therapie zur Anwendung.
Soziotherapie	individuelle Sozialberatung

## 2-2.4 Therapeutisches Leistungsspektrum der Fachkliniken

Die medizinisch-therapeutischen Behandlungsleistungen in den MediClin Kliniken Bad Wildungen werden über die Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) beschrieben, einem standardisierten System der Deutschen Rentenversicherung zur Definition und Dokumentation therapeutischer Einheiten. Die folgende Tabelle zeigt die häufigsten therapeutischen Leistungen der Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie auf.

KTL-Code	KTL-Beschreibung	Anzahl
L56	Strukturierte soziale Kommunikation und Interaktion	21552
L55	Bewegung und Sport in der Freizeit	21272
G60	Psychotherapie verhaltenstherapeutisch in der Gruppe	10832
A60	Spezifisch ausgerichtete Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	10662
F61	Entspannungstraining in der Gruppe	6888
G59	Psychotherapie verhaltenstherapeutisch einzeln	6853
A55	Ausdauertraining in der Gruppe	6635
A59	Spielorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	6363
H73	Stationsablauf- und alltagsstrukturierende Gruppe	5581
F70	Künstlerische Therapie in der Gruppe	5135
A56	Muskelkrafttraining in der Gruppe	4118
F62	Hirnleistungstraining einzeln	3298
K64	Wasser-Druckstrahlmassage einzeln	2899
C55	Ärztliche Beratung und Intervention einzeln	2833
E66	Ergotherapeutische Behandlung produktorientiert in der Gruppe	2751
F69	Künstlerische Therapie in der Kleingruppe	2139
G61	Psychotherapie verhaltenstherapeutisch als indikative Gruppe	2124
K56	Lokale Kälte- oder Wärmebehandlung einzeln	1701

C59	Vortrag: Gesundheitsinformation und -förderung	1630
A62	Sport- und Bewegungstherapie mit psychischer Zielsetzung in der Gruppe	1417
K62	Klassische Massage einzeln	1343
C62	Seminar: Motivationsförderung und Selbstmanagement	1260
E61	Verhaltensbeobachtung zur arbeitsbezogenen Leistungsbeurteilung in der Kleingruppe	1211
H57	Anleitung zur Kontrolle medizinischer Parameter einzeln	1103
D64	Bereichsversammlung, Vollversammlung	1008
K59	Elektrotherapie einzeln	837
A63	Achtsamkeits- und wahrnehmungsorientierte Sport- und Bewegungstherapie in der Gruppe	771
B57	Physiotherapeutische Behandlung in der Gruppe	658
K58	Medizinisches Bad einzeln	543
K63	Reflexzonenmassage einzeln	508

### 3 Personelle Ausstattungsmerkmale der Klinik

#### 3-1 Ärztlich-psychologisches Personal der Fachabteilungen

##### Fachklinik für Konservative Orthopädie/Traumatologie mit Zentrum für Amputationsnachsorge

Der nachfolgende Abschnitt gibt Auskunft über die Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im ärztlichen, psychologischen, therapeutischen und pflegerischen Dienst zum 31.12.2017.

Ärzte und psychologisches Personal	Anzahl	Qualifikationen
Chefarzt/-ärztin	1	
Oberarzt/-ärztin	1	FA für Orthopädie, Chirotherapie/Manuelle Medizin, Sportmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Physikalische Therapie, Rehabilitationswesen, Sozialmedizin
Stationsarzt/-ärztin	1	
Assistenzarzt/-ärztin	3	
Psychologe/-in	1	

##### Weiterbildungsermächtigungen

In unserer Fachklinik für Konservative Orthopädie mit Zentrum für Amputationsnachsorge besteht für das ärztliche Personal die Möglichkeit, sich in folgenden Fachbereichen weiterzubilden:

Fachbereich	Dauer	Person
Physikalische und Rehabilitative Medizin	2 Jahre	Oberarzt Dr. med. Wolfgang Blaum
Rehabilitationswesen	1 Jahr	Oberarzt Dr. med. Wolfgang Blaum

## Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

### Ärzte und psychologisches Personal

Ärzte und psychologisches Personal	Anzahl	Qualifikationen
Chefarzt/-ärztin	1	FA Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Naturheilverfahren
Oberarzt/-ärztin	2	
Stationsarzt/-ärztin	1	
Assistenzarzt/-ärztin	4	
Psychologe/-in	5	Dipl. Psychologen Psychologin M.Sc. z.T. in Weiterbildung Verhaltenstherapie
Psychologe/-in im Praktikum	2	
Psychologischer Psychotherapeut/-in	3	Curriculum Psychoonkologie

### Weiterbildungsermächtigungen

In unserer Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie besteht für Psychologen (Diplom oder Master) in Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt die Möglichkeit, sich in folgenden Fachbereichen weiterzubilden:

Fachbereich	Dauer	Person
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	2 Jahre	Chefarzt Michael Jente

## 3-2 Medizinisch-therapeutisches Personal

### Ernährung

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Diätassistent/-in	2	z.T. Diabetesberater

### Therapie, Beratung und Pädagogik

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Badehelfer/-in	1	
Ergotherapeut/-in	4	Bobath Progressive Muskelentspannung

Masseur/-in und med. Bademeister/-in	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fußreflexzonenmassage</li> <li>Bindegewebemassage</li> <li>Interferenzregulationstherapie (IFR)</li> <li>Kinesiotaping</li> <li>Manuelle Lymphdrainage</li> <li>Marnitz-Therapie</li> <li>Medizinische Trainingstherapie (MTT)</li> <li>Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)</li> <li>Sportphysiotherapie</li> <li>Colon Mass</li> <li>Dorn-Breuß</li> <li>Dorn-Hock-Therapie</li> <li>Elektrotherapie</li> </ul>
Physiotherapeut/-in	12	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beckenbodentraining</li> <li>Bobath</li> <li>Craniosacral-Therapie</li> <li>Dorn-Breuß</li> <li>Dorn-Hock-Therapie</li> <li>Entspannungstraining</li> <li>Fußreflexzonenmassage</li> <li>Interferenzregulationstherapie (IFR)</li> <li>Kinesiotaping</li> <li>Manuelle Lymphdrainage</li> <li>Manuelle Therapie</li> <li>Marnitz-Therapie</li> <li>Medizinische Trainingstherapie (MTT)</li> <li>Medizinischer Wellness- und Gesundheitstrainer</li> <li>Nordic Walking Instructor</li> <li>Osteoporose Prävention</li> <li>Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)</li> <li>QiGong und Taijiquan</li> <li>Rückenschule</li> <li>Sportphysiotherapie</li> <li>Stabilisierende Wirbelsäulengymnastik</li> <li>Therapie nach Cyriax</li> <li>Kursleiter Yoga</li> <li>Feldenkrais</li> <li>Funktionelle Bewegungslehre</li> <li>Therapie nach Franklin</li> <li>Gehschule</li> </ul>
Sozialpädagoge/-in/Sozialarbeiter/-in	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Integrationsberater für berufliche Integration</li> <li>Systemischer Berater</li> </ul>

Sportlehrer/-in	2	Aquafitness Bewegungstherapeut DVGS Medizinische Trainingstherapie (MTT) Medizinisches Aufbautraining (MAT) Rückenschule Spezielle Rehabilitation Sporttherapeut Übungsleiter Herzgruppen
-----------------	---	--

## Pflege

Personal	Anzahl	Spezielle Qualifikationen
Krankenpflegerhelfer/-in	4	
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	15	Strahlenschutz Wundexperte nach ICW Praxisanleiter Stationsleitung Fachberater Psychotraumatologie Co-Therapeut Psychosomatik Erwachsene Familienguide Pflegeguide Paine Nurse GRIP BS Grundlagen incl. Pädagogik bei Blindheit u. Sehbehinderung Hygienebeauftragte Sicherheitsbeauftragter
Pflegedienstleitung	1	Pflegedienstleitung gemäß §112 Gesundheits- und Krankenpfleger

## Sonstige Bereiche

Personal	Anzahl
Medizinischer/-e Dokumentationsassistent/-in	1

## 4 Diagnostische Ausstattungsmerkmale der Klinik

Im MediClin Reha-Zentrum am Hahnberg stehen neben der allgemeinen Ausstattung folgende Geräte und Verfahren zur Diagnostik zur Verfügung.

Untersuchung	im Hause	Kooperation
Angiographie		x
Bodyplethysmographie		x
Bronchiale Provokationstests		x
Bronchoskopie		x
Coloskopie		x
Computertomographie		x
Dopplersonographie	✓	
Duplexsonographie	✓	
Duplexsonographie, farbcodiert	✓	
Echokardiographie		x
EFL-Testung nach Isernhagen		x
Elektroenzephalographie (EEG)		x
Elektroenzephalographie (EEG) - Schlaf		x
Elektrokardiographie (EKG)	✓	
Elektrokardiographie (EKG) - Langzeit	✓	
Elektrokardiographie (EKG) in Ruhe	✓	
Elektrokardiographie (EKG) unter Belastung	✓	
Elektromyographie (EMG)		x
Elektroneurographie (ENG)		x
Ergometrie	✓	
Evozierte Potenziale (VEP, AEP, SSEP, MEP)		x
Gastroskopie		x
Kernresonanzspektroskopie		x
Kernspintomographie		x
Knochendichtemessung		x
Labormedizinische Diagnostik	✓	
Langzeit-Blutdruckmessung	✓	
Liquordiagnostik		x
Magnetresonanztomographie (MRT)		x
Phlebographie		x
Psychologische Leistungsdiagnostik	✓	
Psychologische Testverfahren	✓	
Röntgen	✓	
Schlaflabor		x
Sonographie	✓	
Spirometrie	✓	
Szintigraphie		x
Uroflowmessung		x
Videofluoroskopie		x
Weitere Diagnostiken in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und den örtlichen Krankenhäusern		x



## 5 Räumliche Ausstattungsmerkmale der Klinik

### 5-1 Funktionsräume

Im MediClin Kliniken Bad Wildungen stehen für die medizinisch-therapeutische Versorgung folgende Funktionsräume zur Verfügung.

- **Räume für ärztliche Untersuchungen und Beratungen**  
Alle ärztlichen Untersuchungen und Beratungen finden in den Behandlungsräumen des ärztlichen Behandlers statt.
- **Räume für Einzelpsychotherapie**  
Alle psychotherapeutischen Einzelgespräche finden in den Büros der Bezugstherapeuten statt.
- **Räume für Entspannungstherapie**  
Die Gruppenräume sind mit Gymnastikmatten und Decken ausgestattet.
- **Räume für Ergotherapie / Beschäftigungstherapie**  
Die Gruppenräume sind je nach Nutzung ausgerüstet mit:
  - Geräten für die motorisch-funktionelle Ergotherapie
  - Help-Arm
  - Sandbox
  - Materialien und Werkzeugen zur Arbeit mit Ton, Speckstein, Farbe und Papier, Seidenmalerei
  - PC für das PC-gestützte Hirnleistungstraining
- **Räume für Ernährungsberatung und Ernährungstherapie**
  - Vortragsraum für Ernährungsvorträge
  - Gruppenraum für Ernährungsberatung
  - Büro für Einzelberatung
  - Lehrküche
- **Räume für Gruppenpsychotherapie**
- **Räume für Information, Motivation, Schulung**  
Seminar- und Vortragsräume mit benötigter Ausstattung (z.B. Flipchart, Beamer, Tafel,...)
- **Räume für Kunst- und Musiktherapie**  
Gruppenbehandlungsraum für Gestaltungstherapie
- **Räume für Physikalische Therapie**  
ausgestattet für
  - Elektrotherapie
  - Hydrojet
  - Kneipp-Güsse
  - medizinische Bäder
  - Massage und Fango
- **Räume für Physiotherapie**
  - Bewegungsbad
  - Ausstattung für Einzelkrankengymnastik
  - Ausstattung für Krankengymnastik in der Gruppe
- **Räume für Sozial- und Berufsberatung**
  - Einzelberatung in den Büros des Sozialdienstes
  - Vortragsraum für Vorträge
- **Räume für Sport- und Bewegungstherapie**  
Sporthalle mit umfangreicher Geräteausstattung
  - Schwimmbad
  - Medizinische Trainingstherapie

## 5-2 Patientenaufenthaltsräume

Wir stellen unseren Patienten auch außerhalb der Therapien angenehme Räume zum Aufenthalt, zur Freizeitgestaltung und zum geselligen Miteinander zur Verfügung.

- **Beauty & Wellness Angebote**
- **Bibliothek**
- **Billardraum**
- **Cafeteria**
- **Fernsehraum**
- **Gemeinschaftsraum**
- **Infrarotkabine**
- **Konferenzraum**
- **Leseraum**
- **Liegewiese**
- **MediJet**
- **Parkanlage**
- **Schwimmbad**
- **Solarium**
- **Sonnenterrasse**
- **Speisesaal**
- **Sporthalle**
- **Vortragssaal**  
ausgerüstet mit Beamer und Großbildleinwand
- **Wasch & Trockenraum**
- **Werkraum**  
steht außerhalb der Therapiezeiten für kreative Aktivitäten zur Verfügung

## 5-3 Patientenzimmer

Raum	Anzahl	davon behindertengerecht	Kommentar
Ein-Bett-Zimmer mit eigener Naßzelle (WC/Dusche)	256	189	182 Zimmer sind rollstuhlgerecht ausgestattet, 7 Zimmer sind speziell für Patienten mit Sehbehinderung oder Erblindung eingerichtet.

## 6 Spezielle Angebote

- **Aufnahme von Angehörigen**  
nach vorheriger fachärztlicher Prüfung durch den Chefarzt
- **Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Dialysepflichtigkeit**  
externe Dialysemöglichkeit vorhanden
- **Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Erblindung**  
ein Mobilitätstraining sollte zuvor erfolgt sein
- **Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden (ohne Begleitperson) mit Sehbehinderung**
- **Möglichkeit der Aufnahme von Rehabilitanden mit Blindenführhund**
- **Rollstuhlfahrgerechter Zugang in die Einrichtung**

- **Trauerarbeit**
- **Verfügbarkeit eines Friseurs**
- **Verfügbarkeit eines Orthopädietechnikers und entsprechendem Raum zur Anpassung und Bearbeitung**
- **Verfügbarkeit eines orthopädischen Schuhmachers**  
in Kooperation mit Sanitätshaus
- **Wäsche-Service**  
für blinde Patienten

## 7 QM-System und Qualitätssicherung

### 7-1 QM-System

#### Zertifikat

DIN EN ISO 9001

#### Erläuterung

Wir erfüllen die Anforderungen der international anerkannten Qualitätsmanagementnorm, ein Beleg für die Leistungsfähigkeit und Kompetenz unserer Klinik.

Die DIN EN ISO 9001 stellt die Instrumente für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Unternehmens bereit.

IQMP kompakt

Das Integrierte Qualitätsmanagement-Programm kompakt (IQMP kompakt) ist ein rehaspezifisches QM-Verfahren, welches die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR) anerkannt ist.

Die kompakte Version ermöglicht den Einrichtungen sich auf bestimmte Qualitätsaspekte zu fokussieren.

MAAS-BGW

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste und Wohlfahrtspflege (BGW) integriert mit der MAAS-BGW (Managementanforderungen der BGW zum Arbeitsschutz) die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheit in ein QM-System.

AQR

Asklepios Qualität für Rezeption (AQR) ist ein konzerninternes Zertifikat welches Qualitätsstandards zur Umsetzung von Kundenorientierung, Service, Sicherheit und Ambiente im Bereich der Rezeption enthält.

### 7-2 Qualitätssicherung

Wir nehmen an folgenden externen Qualitätssicherungsverfahren der Kostenträger teil. Unsere Ergebnisse werden u.a. auf [www.qualitaetskliniken.de](http://www.qualitaetskliniken.de) veröffentlicht und dienen uns zur Weiterentwicklung unserer Qualitätsstandards.

#### Teilnahme am Qualitätssicherungsverfahren der Deutschen Rentenversicherung

Für die Qualitätssicherung (QS) in der Reha werden durch die DRV routinemäßig erhobene Daten ausgewertet. Die Kliniken erhalten fachabteilungsbezogen Ergebnisberichte, die auch einen Vergleich mit anderen Einrichtungen beinhalten.

Folgende QS-Berichte werden den Einrichtungen zur Verfügung gestellt:

#### ■ **Rehabilitandenbefragung**

Für die Rehabilitandenbefragung werden die Rehabilitanden selbst zu Ihrer Zufriedenheit mit der Rehabilitation und dem Behandlungserfolg befragt.

#### ■ **Therapeutische Versorgung**

Die therapeutische Versorgung (KTL) stellt dar, welche Leistungen die Rehabilitanden in der Zeit Ihres Aufenthaltes erhalten haben.

■ **Reha-Therapiestandards**

In den Reha-Therapiestandards sind Mindestanforderungen für bestimmte Krankheitsbilder festgelegt.

■ **Peer Review**

Beim Peer Review werden Entlassungsberichte und Therapiepläne von Ärzten begutachtet.

■ **Visitationen**

Visitationen werden zur umfassenden Qualitätsbewertung durch die DRV vor Ort durchgeführt.

■ **Rehabilitandenstruktur**

In Bericht der Rehabilitandenstruktur werden gesellschaftliche und krankheitsbezogene Merkmale der behandelten Personen erfasst. Dies dient zum besseren Vergleich der QS-Ergebnisse.

■ **Sozialmedizinischer Verlauf 2 Jahre nach Reha**

Im Bericht des sozialmedizinischen Verlaufs 2 Jahre nach Reha wird aufgezeigt, wie viele Rehabilitanden im Erwerbsleben verbleiben bzw. ausscheiden und dient somit zur Bewertung des Reha-Erfolgs.

Weitere Informationen zum Verfahren der DRV finden Sie hier:

[www.reha-qs-drv.de](http://www.reha-qs-drv.de)

## Glossar

**AGM**

Anschlussgesundheitsmaßnahme

**AHB**

Anschlussheilbehandlung

**AR**

Anschlussrehabilitation

**Audit**

Systematischer und dokumentierter Ablauf zur Ermittlung, inwieweit vorgegebene Anforderungen erfüllt sind

**BGSW**

Berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung

**BGW**

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

**DIN EN ISO**

Deutsches Institut für Normung e.V. – Europäische Norm – International Organization for Standardization

**DRV Bund**

Deutsche Rentenversicherung Bund

**EQR**

Exzellente Qualität in der Rehabilitation

**FA**

Facharzt

**GKV**

Gesetzliche Krankenversicherung

**GUV**

Gesetzliche Unfallversicherung

**HEALTH-49**

Hamburger Module zur Erfassung allgemeiner Aspekte psychosozialer Gesundheit für die therapeutische Praxis

**HV**

Heilverfahren

**ICD-10**

International Classification of Diseases, eine Klassifikation der Krankheiten bei der Weltgesundheitsorganisation WHO

**ICF**

Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit  
(International Classification of Functioning)

**IFR**

Interferenzregulationstherapie

**IQMG**

Institut für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

**IQMP-Reha**

Integriertes Qualitätsmanagement-Programm Rehabilitation

**IRENA**

Intensivierte Reha-Nachsorge

**IV**

Integrierte Versorgung

**KTL**

Klassifikation therapeutischer Leistungen, standardisiertes Klassifikationssystem des Rentenversicherungsträgers zur Definition und Dokumentation therapeutischer Leistungen in der medizinischen Rehabilitation

**Leitlinien**

Die „Leitlinien“ der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften sind systematisch entwickelte Hilfen für Ärzte zur Entscheidungsfindung in spezifischen Situationen. Sie beruhen auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und in der Praxis bewährten Verfahren und sorgen für mehr Sicherheit in der Medizin, sollen aber auch ökonomische Aspekte berücksichtigen. Die „Leitlinien“ sind für Ärzte rechtlich nicht bindend und haben daher weder haftungsbegründende noch haftungsbefreiende Wirkung.

**M.Sc.**

Master of Science

**MAAS-BGW**

Managementanforderungen der Berufsgenossenschaft für Wohlfahrtspflege zum Arbeitsschutz. Die MAAS-BGW knüpfen an etablierte Qualitätsnormen an wie z. B. DIN EN ISO und erweitern diese um wichtige Arbeitsschutzkriterien.

**MDK**

Medizinischer Dienst der Krankenkassen

**MTT**

Medizinische Trainingstherapie

**Peer Review**

„Medical Peer Review“ ist ein Verfahren zur systematischen Beschreibung einzelner Behandlungsverläufe durch qualifizierte Gutachter mit nachfolgender Beurteilung der erbrachten Leistungen. Die Gutachter sollen in demselben fachlichen Bereich wie die begutachteten Ärzte arbeiten.

**PKV**

Private Krankenversicherung

**PNF**

Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation

**QM**

Qualitätsmanagement

**QMB**

Qualitätsmanagementbeauftragter

**QMS**

Qualitätsmanagementsystem

**QS**

Qualitätssicherung

**SGB**

Sozialgesetzbuch

**TEP**

Totalendoprothese (Gelenkersatz)

## MediClin Kliniken Bad Wildungen

Ziergartenstraße 9  
34537 Bad Wildungen  
Telefon +49 5621 796 0  
Telefax +49 5621 729 58  
info.hahnberg@mediclin.de

Projektleitung: Sebastian Leisner  
Qualitätsmanagementbeauftragter

[www.klinik-am-hahnberg.de](http://www.klinik-am-hahnberg.de)

## Die Präsenz der MediClin



Stand 9/2017

MediClin integriert.